Michiko Kamiya - Violine

Michiko Kamiya gewann 1997 den ersten Preis beim Internationalen Joseph-Joachim-Violinwettbewerb in Hannover und 1992 den zweiten Preis beim Internationalen Premio-Paganini-Violinwettbewerb sowie zahlreiche weitere bedeutende Preise bei renommierten internationalen Wettbewerben. Während der Japan-Tournee der Wiener Philharmoniker leitete sie als Solistin und Dirigentin Mitglieder des Orchesters bei Aufführungen von Mozarts Violinkonzert in G-Dur.

Seit ihrem Konzertdebüt im Alter von elf Jahren mit dem Nagoya Philharmonic Orchestra trat sie als Solistin mit führenden Orchestern weltweit auf, darunter das London Philharmonic Orchestra, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das Stockholmer Kammerorchester, das New Zealand Symphony Orchestra und das NHK-Sinfonieorchester.

Sie arbeitete mit namhaften Künstlern wie Charles Dutoit, Myung-Whun Chung, Rudolf Barshai, David Geringas, Régis Pasquier, Stefan Dohr, Koichiro Harada, Kyoko Takezawa und Daishin Kashimoto sowie vielen anderen zusammen. Sie war Konzertmeisterin des Ozawa Juku Orchestra unter der Leitung von Seiji Ozawa und trat anschließend mit dem Saito Kinen Orchestra auf.

Ihre Aufnahmen, die weltweit beim Label Naxos erschienen sind, wurden von führenden internationalen Musikzeitschriften, darunter „The Strad“, von Kritikern hoch gelobt.

Zudem trat sie bei zahlreichen internationalen Musikfestivals auf, darunter in Aspen, Verbier, Ravinia und Kuhmo. Sie gab zahlreiche Solokonzerte und Kammermusikkonzerte in ganz Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, den Niederlanden, Belgien, Finnland, den Vereinigten Staaten und vielen anderen Ländern.

Seit 2009 ist sie regelmäßig als Jurymitglied beim Japan Music Competition tätig. Außerdem war sie Mitglied der Vorauswahljury des „Concours Musical International de Montréal“ und 2024 Jurymitglied beim Isang-Yun-Wettbewerb in Korea.

Als Pädagogin unterrichtete sie von 2007 bis zu ihrer Rückkehr nach Japan im Jahr 2014 an der École Normale de Musique de Paris. Seitdem ist sie jährlich als Dozentin an der Ishikawa Music Academy tätig und hat Meisterkurse in verschiedenen europäischen Ländern gegeben.

Während der COVID-19-Pandemie gründete sie in Tokio das Ensemble Art Vivant, um jungen Musikern die Möglichkeit zu geben, gemeinsam mit erfahrenen Künstlern aufzutreten – ein Zeichen für ihr Engagement, den musikalischen Nachwuchs zu fördern.

Sie studierte an der Toho Gakuen School of Music bei Ryosaku Kubota und Koichiro Harada, setzte ihr Studium an der Juilliard School bei Dorothy DeLay und Masao Kawasaki fort und vertiefte ihre Ausbildung später in London bei György Pauk.

Neben ihrer Tätigkeit als Professorin für Violine an der Toho Gakuen School of Music verfolgt sie weiterhin eine aktive Konzertkarriere.